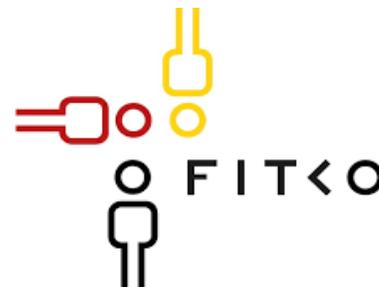


38. AL-Runde
25.03.2025

Föderale Digitalisierungsprojekte

Zwischenbericht



Dr. André Göbel
Präsident

Agenda

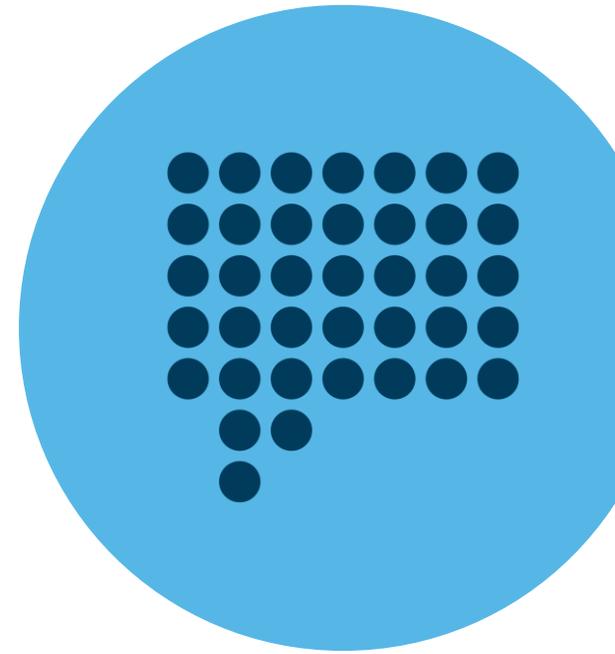
1. Projektfortschritt der noch laufenden Föderalen Digitalisierungsprojekte

- [Quick-Check derzeit laufender föderaler Digitalisierungsprojekte](#)

2. Projekte im Abschluss

- [itPLR-20-016 „Aufbau eines föderalen IT-Architekturmanagements“](#)
- [itPLR-22-022 „Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern“](#)
- [itPLR-22-024 „MODUL-F @Kommunen“](#)
- [itPLR-22-060 „Nachnutzung MVP EfA Parametrisierung“](#)
- [itPLR-24-016 „Vorprojekt ‚E-Rechnung‘“](#)

3. Anhang





Projektfortschritt der noch laufenden Föderalen Digitalisierungsprojekte

Sachstandsbericht

Aktualisierte Fassung

Quick-Check derzeit laufender föderaler Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname	Zeit	Budget*	Qualität
itPLR-21-008	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung „Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit“	●	●	●
itPLR-22-003	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung – Teilprojekt 1 „Übungsleiterarbeit“	●	●	●
itPLR-22-003	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung – Teilprojekt 2 „Sportstättenbau“	●	●	●
itPLR-22-003	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung – Teilprojekt 3 „Sportstättenmanagement“	●	●	●
itPLR-22-028	KoIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemangement für die föderale IT	●	●	●
itPLR-22-036	UP Sorgeregister-Plattform – Vernetzung kommunaler Sorgeregister	●	●	●
itPLR-22-039	Datenqualitätsmanagement im Portalverbund, DQM	●	●	●
itPLR-22-067	Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung	●	●	●
itPLR-24-012	Matching Rechtsbegriffe und Daten	●	●	●
itPLR-24-013	Umsetzungsprojekt Pilot - "Erweiterte Gehaltsdaten"	●	●	●
itPLR-24-014	XRepositorySQ	●	●	●
itPLR-24-017	ELFEConnect	●	●	●

* Budgetbewertung erfolgt jeweils im Blick auf die Einhaltung des Gesamtbudgets, Abweichungen zu Planzahlen bleiben unberücksichtigt.

Sachstandsbericht

Quick-Check derzeit laufender föderaler Digitalisierungsprojekte

Begründung der gelben Ampeln (vgl. Folie 4):

itPLR-22-028 „KollIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT“

- Das Projekt wird Ende Q1 2025 zu den aktuell in Bearbeitung befindlichen Meilensteinen 6 (Wissensgraph v.0.3), 7 (Evaluation) und 8 (Veröffentlichung) ein erstes Ergebnis vorlegen. Das Projekt plant aber, im Nachgang an diesen Themen noch weiterzuarbeiten.

itPLR-22-067 „Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung“

- Aufgrund externer Abhängigkeiten in der Release-Planung mussten die Meilensteine 9, 10 und 11 (ELSTER-Release) in Arbeitspaket 3 sowie Meilenstein 7 (eForms in der Unterschwelle) in Arbeitspaket 8 über Q1 2025 hinaus verschoben werden. Sie sind damit nicht mehr innerhalb der Projektlaufzeit zu erreichen. Das Projekt plant, diese Aufgaben im 2. Quartal (AP 8) bzw. bis Ende 2025 (AP 3, evtl. auch AP 8) weiterzuführen und projektextern abzuschließen.

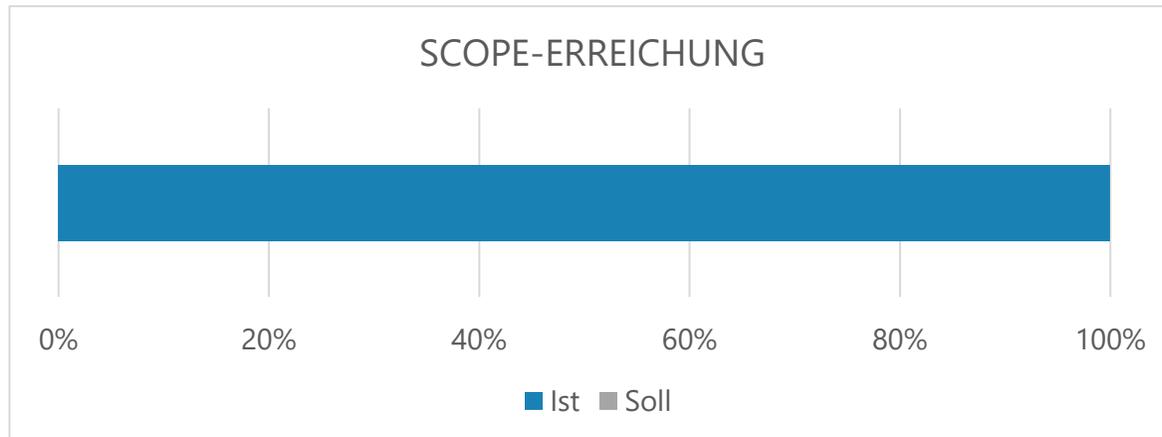
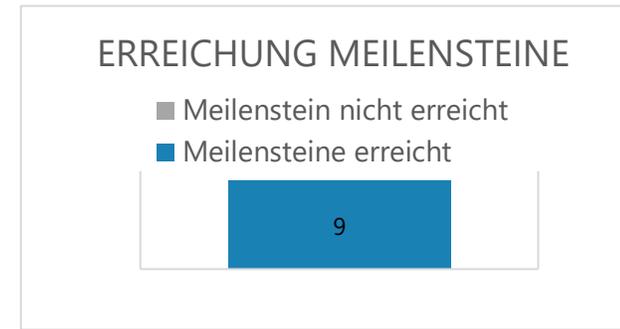
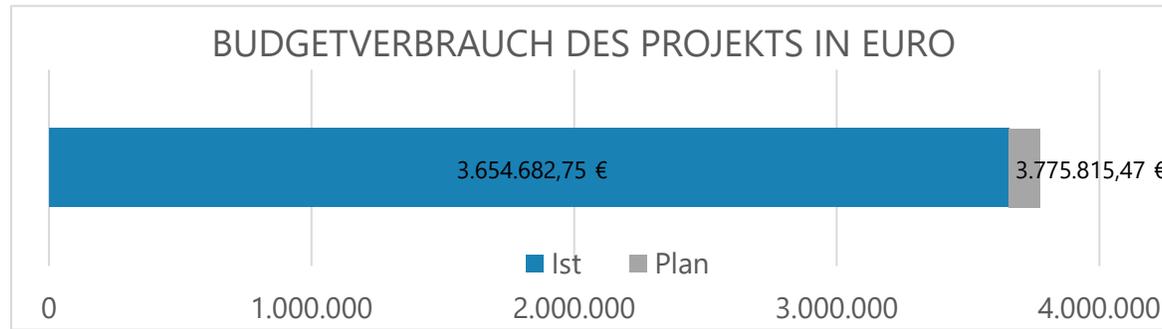
Übergreifend

- Eine **rote Projektampel** ist nicht zu berichten.
- Alle Projekte können innerhalb der Laufzeit bis Ende Q1 2025 abschließen.

Projekte im Abschluss

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-20-016 „Aufbau eines föderalen IT-Architekturmanagements“ (Eigentümer: FITKO)

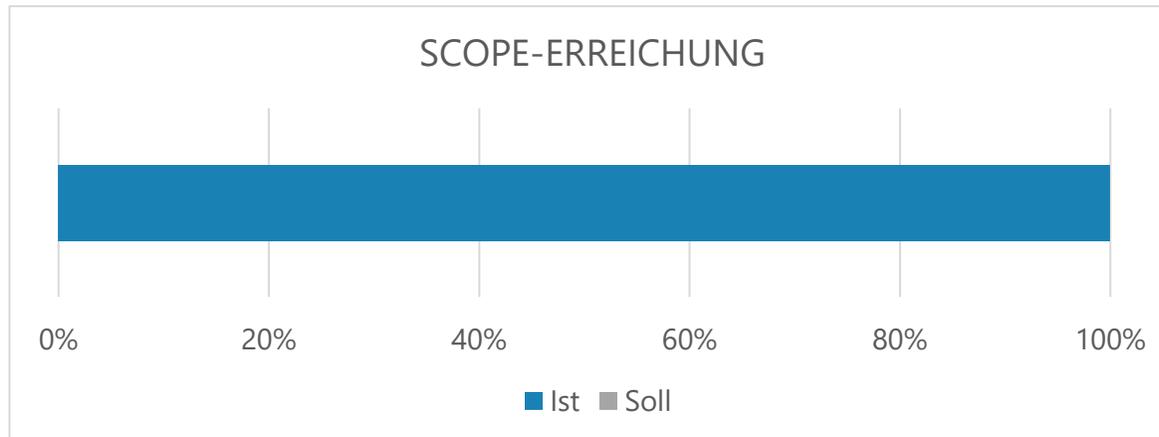
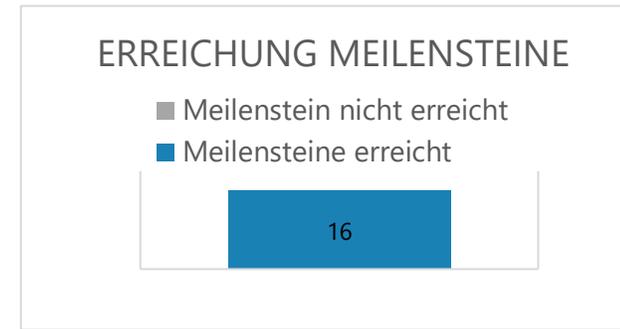
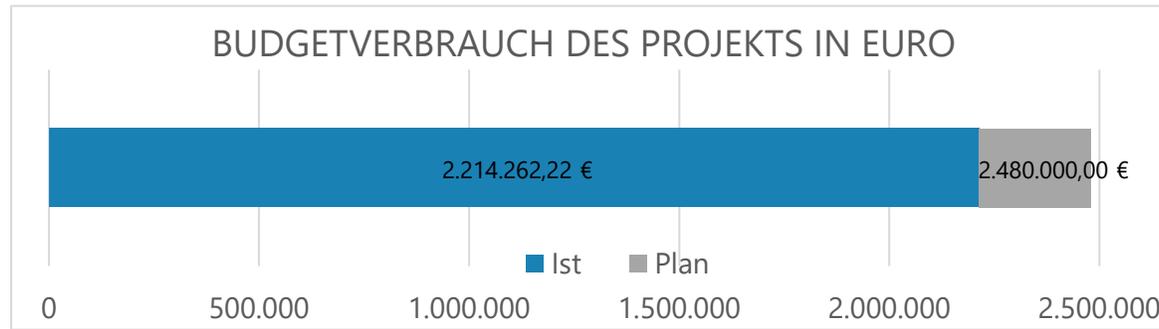


✅ Projekt wurde abgeschlossen

Das Projekt zielte auf ein gemeinsames Verständnis der Architektur und der darauf basierenden Handlungsfelder von Bund und Ländern. Es wurden Prozesse und Verantwortlichkeiten und die Rolle des Architekturmanagements bei der Planung und Umsetzung von Vorhaben des IT-Planungsrats definiert. Durch die Erarbeitung einer Übersicht, über die in Bund und Ländern vorhandenen IT-Architekturen konnte Einigkeit darüber erzielt werden, in welcher Granularität die Architektur betrachtet wird. Die Projektergebnisse sind in die Weiterarbeit an der föderalen Digitalisierungsstrategie eingegangen.

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-22-022 „Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern“
(Eigentümer: Sachsen-Anhalt)

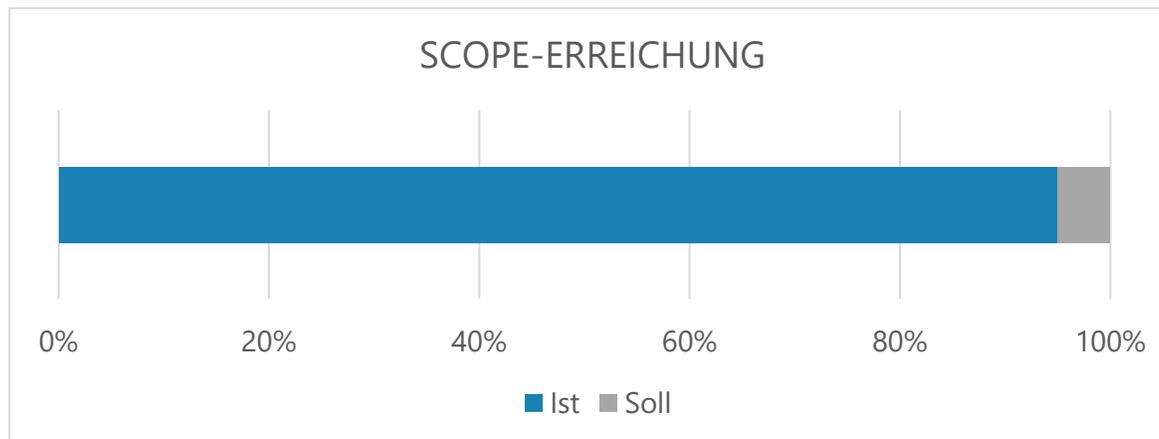
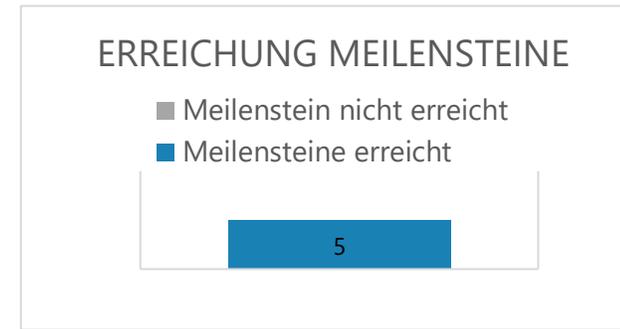
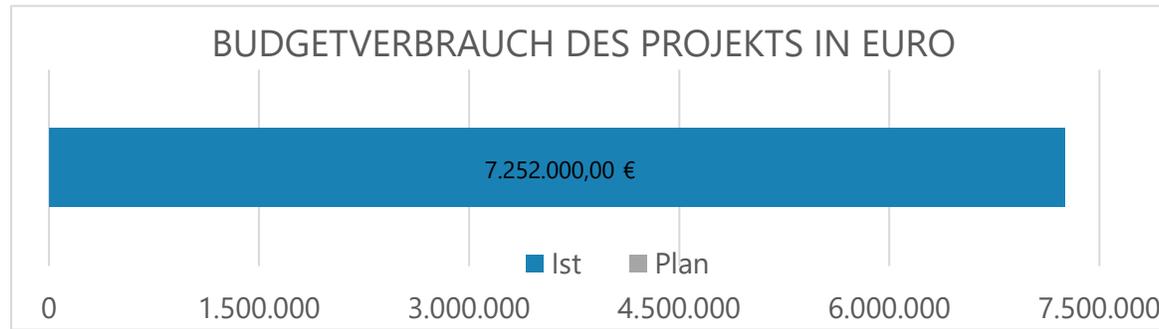


✅ Projekt wurde abgeschlossen

Das Projekt hat ausgewählte Kammern bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen durch vorgelagerte Maßnahmen (Übernahme der Gesamtkoordination, Erstellung von FIM-Bausteinen, Entwicklung eines XÖV-konformen Standards) unterstützt. Die Verantwortlichen möchten die Arbeit im Rahmen der Schwerpunktthemen fortsetzen.

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-22-024 „MODUL-F @Kommunen“ (Eigentümer: Hansestadt Hamburg)

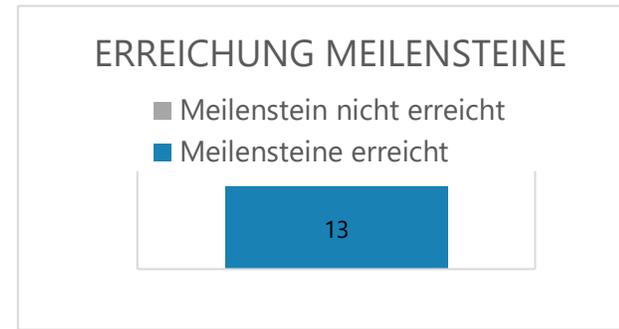
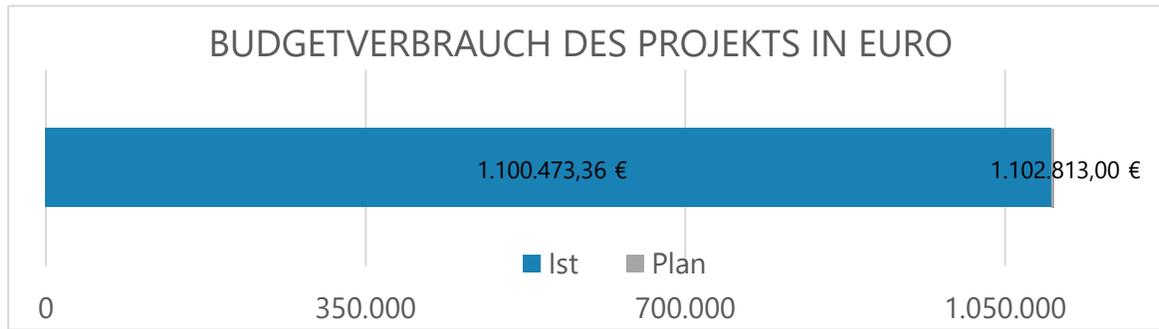


✅ Projekt wurde abgeschlossen

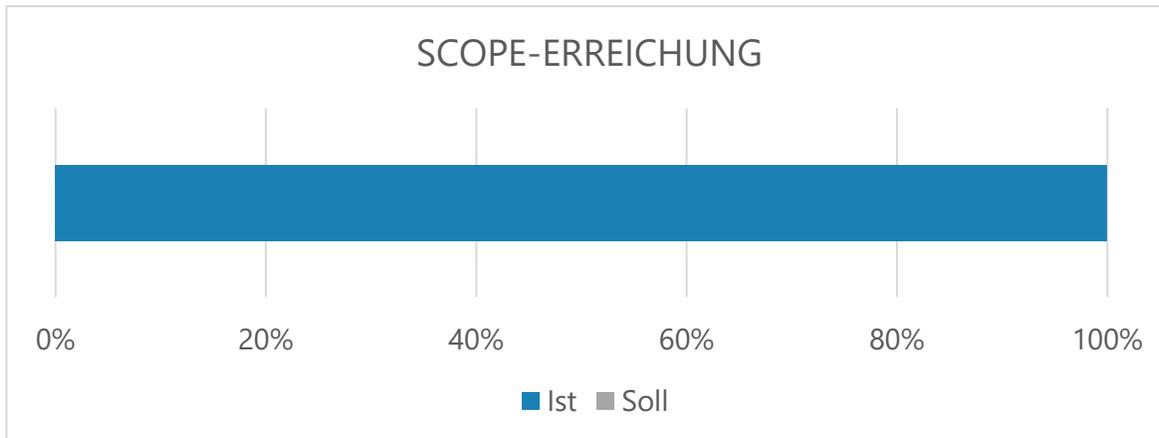
In Zusammenarbeit mit kooperierenden Kommunen wurden Fachverfahrensvorlagen in MODUL-F erstellt. Mit Hilfe von kommunalen Landesarbeitsgruppen und weiteren Kooperationskommunen wurde zudem ein praxisnahes Blaupausenkonzept entwickelt, das neben einem Proof of Concept auch das grundlegende Roll-out-Vorgehen für die Einführung von MODUL-F bei Landes-/Verbundlösungen wie bei Einzelkommunen aufzeigt.

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-22-060 „Nachnutzung MVP EfA Parametrisierung“ (Eigentümer: FITKO)



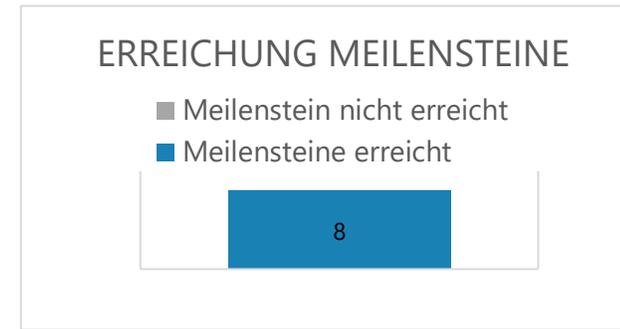
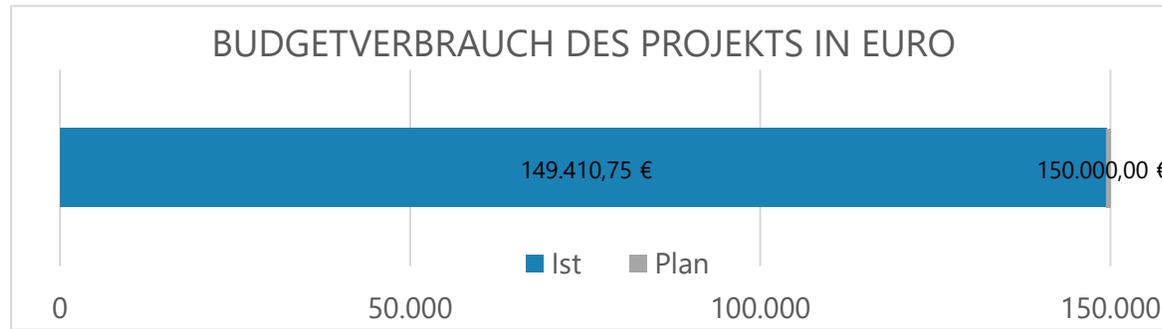
✅ Projekt wurde abgeschlossen



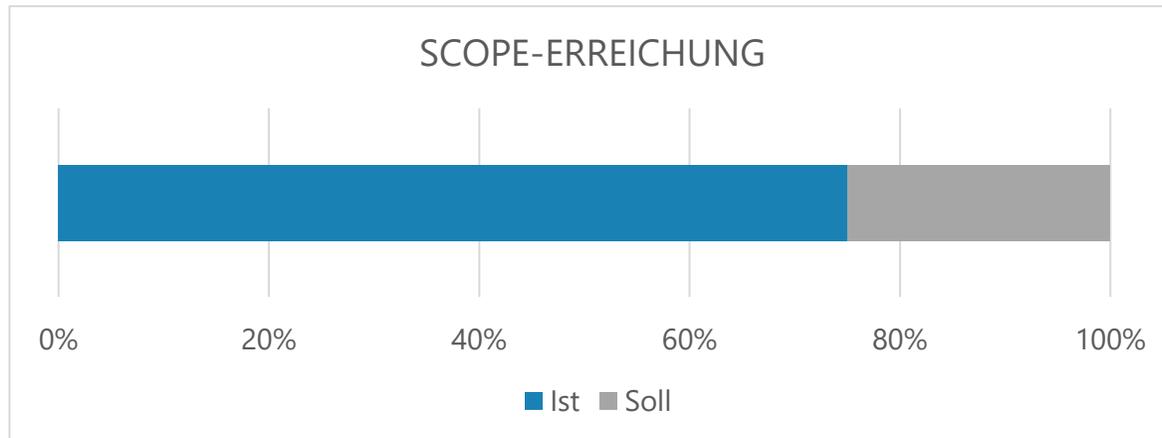
Die EfA-Parametrisierung schafft die Voraussetzungen, dass zentrale Online-Dienste einheitlich nachnutzbar werden. Mit der Standardisierung wurden sowohl für Online-Dienst-Bereitstellende und Nachnutzende verlässliche Vorgaben und Rahmenbedingungen durch den IT-Planungsrat beschlossen. Mit der Zertifizierung und dem geplanten Rollout des Übertragungsstandards XZuFi 2.3., der wesentliche Anforderungen der EfA-Parametrisierung berücksichtigt, existiert eine wichtige technische Basis für den Datenaustausch. Im FITKO Entwicklungsportal wird dazu umfangreiches Informationsmaterial bereitgestellt und kontinuierlich gepflegt.

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-24-016 „Vorprojekt ‚E-Rechnung‘“ (Eigentümer: Bund)

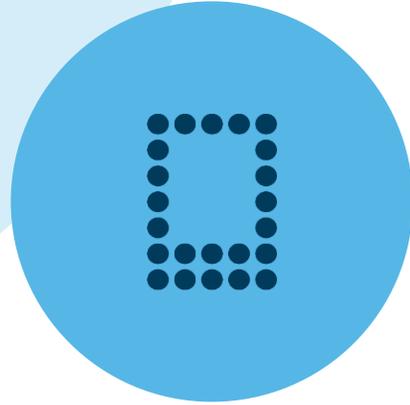


✅ Projekt wurde abgeschlossen



Das Projekt hat analysiert, ob ein einheitlicher Rechnungseingang für die gesamte öffentliche Verwaltung definiert werden kann. Auf der Grundlage eines umfassenden Kriterienkatalogs wurde festgestellt, dass alle untersuchten Rechnungseingangslösungen die grundlegenden Anforderungen erfüllen, jedoch mit unterschiedlichen Stärken in den Bereichen IT-Sicherheit, Support und Skalierbarkeit. Für die Umsetzung sind weitere Analysen zu Kosten und Anbindungsaufwänden notwendig, um die langfristige Tragfähigkeit sicherzustellen. Aus diesem Grund konnte noch keine Empfehlung für eine einheitliche Lösung ausgesprochen werden. Ein Folgeprojekt wird auf den Ergebnissen aufsetzen, offene Fragen klären, bisher nicht untersuchte Aspekte und vor allem konkrete Umsetzungsszenarien beleuchten.

Kontakt



Jörg Kremer

Leitung | Abteilung Föderales IT-
Architekturmanagement, Projekte und
Standards

E-Mail: Joerg.Kremer@fitko.de

Tel.: +49 (69) 401 270 103

Web: www.fitko.de

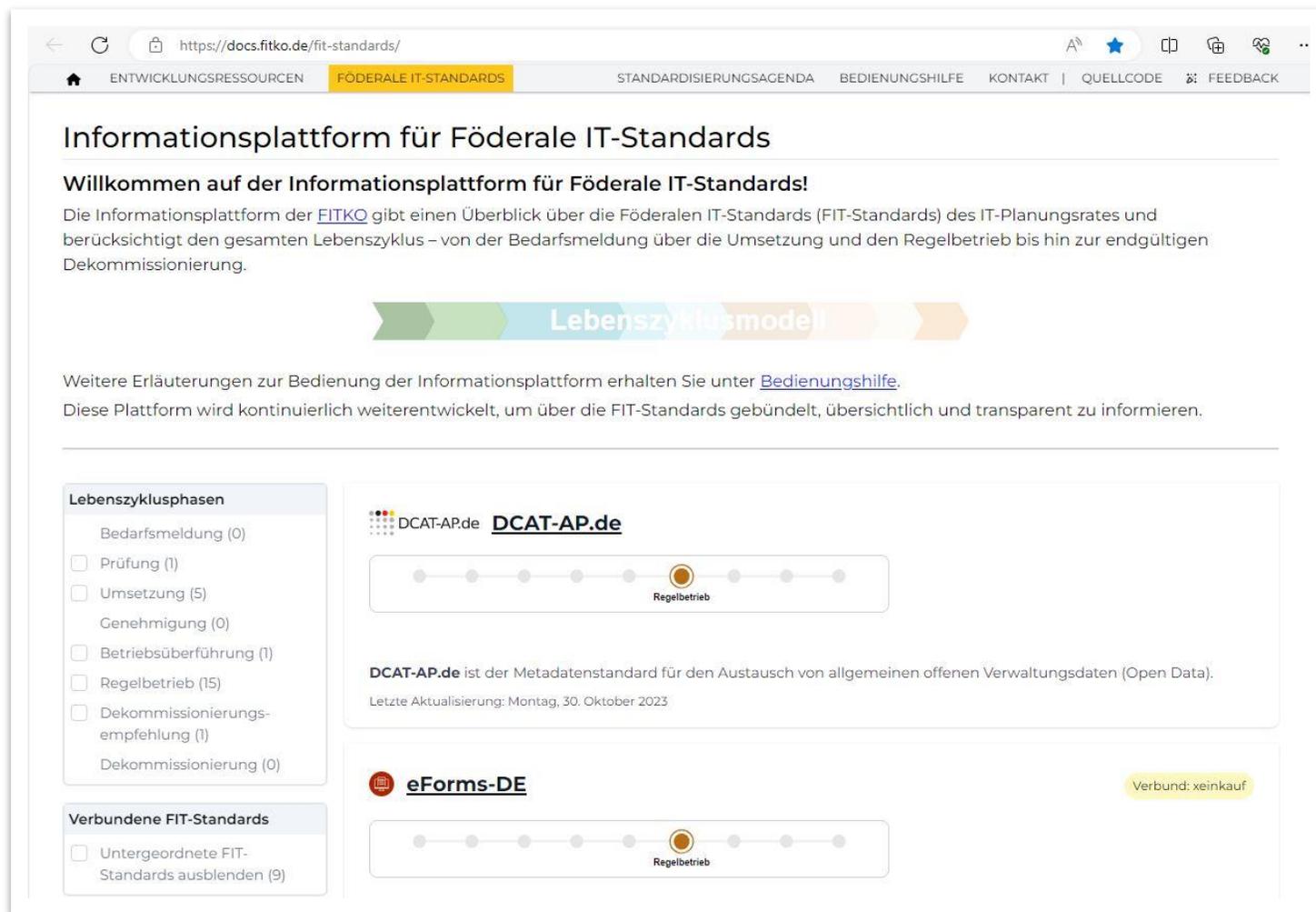
Anhang

Anhang 1:

Detailbericht des abgeschlossenen Projektes
itPLR-20-016 „Aufbau eines föderalen IT-Architekturmanagements“
(Eigentümer: FITKO)

Ergebnis: Informationsplattform für Föderale IT-Standards

Transparenz über die Föderalen IT-Standards (FIT-Standards) des IT-Planungsrates



The screenshot shows the FITKO website interface. At the top, there is a navigation bar with links: ENTWICKLUNGSRESSOURCEN, FÖDERALE IT-STANDARDS (highlighted), STANDARDISIERUNGSAGENDA, BEDIENUNGSHILFE, KONTAKT, QUELLCODE, and FEEDBACK. The main heading is 'Informationsplattform für Föderale IT-Standards'. Below it, a welcome message states: 'Willkommen auf der Informationsplattform für Föderale IT-Standards! Die Informationsplattform der FITKO gibt einen Überblick über die Föderalen IT-Standards (FIT-Standards) des IT-Planungsrates und berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus – von der Bedarfsmeldung über die Umsetzung und den Regelbetrieb bis hin zur endgültigen Dekommissionierung.' A 'Lebenszyklusmodell' diagram is shown with a central 'Regelbetrieb' phase highlighted. Below this, there are two sections: 'Lebenszyklusphasen' with a list of phases and their counts, and 'Verbundene FIT-Standards' with a list of standards and their counts. The 'Lebenszyklusphasen' list includes: Bedarfsmeldung (0), Prüfung (1), Umsetzung (5), Genehmigung (0), Betriebsüberführung (1), Regelbetrieb (15), Dekommissionierungsempfehlung (1), and Dekommissionierung (0). The 'Verbundene FIT-Standards' list includes: Untergeordnete FIT-Standards ausblenden (9). Two specific standards are highlighted: 'DCAT-AP.de' and 'eForms-DE', both showing a progress bar with 'Regelbetrieb' highlighted. The 'eForms-DE' entry also has a yellow tag that says 'Verbund: xeinkauf'.

Eigenschaften

- **Antworten** auf wichtige und vielfältige Fragestellungen zu Föderalen IT-Standards.
- Ein großer Schritt beim Erreichen der vielfach geforderten **Transparenz**.
- **Webbasiertes System**, öffentlich erreichbar.
- Initiale **Pflege** erfolgt **durch die FITKO**.
- In der Basisstufe ist **lesender Zugriff** möglich.
- **Darstellung von IT-Standards** in jeder Lebenszyklusphase
- **Anpassungsmöglichkeit** bei weiteren Anforderungen zu Informationsbedarfen

Anlage Projektabschlussbericht - Optimierung STDAG

[Link zur Informationsplattform](#)

Ergebnis: Dokumentationsportal der Standardisierungsagenda

Informationen und Wissen über die Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats

Die Dokumentation zur Standardisierungsagenda befindet sich derzeit im Aufbau. Bei Fragen, Problemen oder für Feedback wenden Sie sich an it-standards@fitko.de

STANDARDISIERUNGS-AGENDA Sitemap Downloads Informationsplattform Suchen...

Startseite
Über diese Online-Dokumentation
Was ist die Standardisierungsagenda?
Was ist ein Föderaler IT-Standard?
Wie wird Transparenz geschaffen?
Einen Föderalen IT-Standard...
Welche Rollen sind entscheidend?
Vertiefende Informationen
Hilfsmittel (Downloads)
Glossar
Changelog

Standardisierungsagenda

Willkommen auf dem Dokumentationsportal der Standardisierungsagenda (STDAG)
Diese Online-Dokumentation wird entwickelt und betrieben von der **Föderalen IT-Kooperation (FITKO)**. Sie vermittelt allen Stakeholdern Informationen und Wissen über die Standardisierungsagenda. So trägt sie zur effizienten, reibungslosen Zusammenarbeit aller Beteiligten bei.

Die Mission der Standardisierungsagenda

Priorisierung und Steuerung von Aktivitäten sowie Schaffung von Transparenz rund um den Lebenszyklus föderaler IT-Standards.

Die Mission der Standardisierungsagenda
Das Wichtigste zuerst
Die Kernelemente der Standardisierungsagenda
Einen FIT-Standard...

Das Wichtigste zuerst

- Was ist die Standardisierungsagenda?
- Was ist ein Föderaler IT-Standard?
- Wie wird Transparenz geschaffen?

Die Kernelemente der Standardisierungsagenda

- Der Lebenszyklus eines föderalen IT-Standards
- Wichtige Rollen
- Das Prozess-Framework

Eigenschaften

- **Prozess-Framework mit Lebenszyklus**
Ausgehend vom Lebenszyklusprozess für Föderale IT-Standards wurde das Prozessmodell der Standardisierungsagenda entwickelt, welches die Abhängigkeiten und Umsetzungsschritte in einer Prozessabfolge visuell darstellt.
- **Rollen**
Während des Lebenszyklus eines Föderalen IT-Standards sind naturgemäß verschiedene Rollen mit diesem befasst, welche identifiziert und definiert wurden.
- **Hilfsmittel**
Hilfsmittel, welche im Laufe des Lebenszyklus eines Föderalen IT-Standards benötigt und von der Standardisierungsagenda den Stakeholdern zur Verfügung gestellt werden, wurden erstellt.

Anlage Projektabschlussbericht - Optimierung STDAG

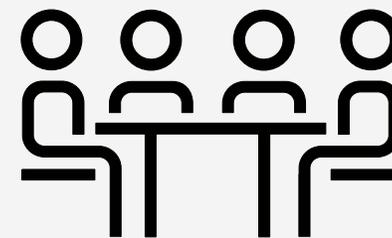
[Link zum Dokumentationsportal der Standardisierungsagenda](#)

Weitere wichtige Ergebnisse

Impulse Material für die föderale Diskussion

Für die föderale Diskussion zum Standardisierungsboard und der Standardisierungsagenda wurden verschiedene Impulse gesetzt und Materialien erarbeitet:

- Impulse und Diskussionsbeiträge zu den Prozessen der Standardisierungsagenda für CIO-Runde, Fachkongress des IT-Planungsrats 2023, Föderales IT-Architekturboard, „FITKO stellt vor“, Zukunftskongress
- Beschlussvorschlag aus dem Projekt mit Anlage für die 41. IT-PLR-Sitzung (nicht veröffentlicht)
- Verschiedene Modelle für eine Struktur des Standardisierungsboards
- Beschlussvorschlag mit Anlage für die 43. IT-PLR-Sitzung (veröffentlicht unter [Beschluss 2024/05](#))
 - Basierend auf dem Vorschlag für ein Standardisierungsboard und Prozessen der Standardisierungsagenda vom Themenpaten aus Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit den Ländern Rheinland-Pfalz und Thüringen sowie der FITKO (Föderale IT-Kooperation).




IT-PLANUNGSRAT
Gemeinsam wirksam.

Anhang 2:

Detailbericht des abgeschlossenen Projektes

itPLR-22-022 „Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern“

(Eigentümer: Sachsen-Anhalt)

Projektabschluss

Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern

Projekt ID: itPLR-22-022

14.03.2025



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Projektauswertung itPLR-22-022

Daten und Vorgaben

Projekt wurde abgeschlossen

Budget Bewilligte Mittel: 2.480.000 € Verausgabte Mittel: 2.214.262 € Nicht verausgabte Mitte: 265.737 €	Projektlaufzeit Erstantrag: 01.12.2022 - 30.06.2024 Budgetneutrale Verlängerung: 01.12.2022 - 31.12.2024 Gesamtlaufzeit des Projektes: 25 Monate
Meilensteine und Projektscope Meilensteine Soll/ Ist: 16/ 16 Projektscope-Erreichung: 100%	Projektziele Unterstützung der Kammern bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen durch vorgelagerte Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme Gesamtkoordination und Begleitung der Kammern als Wissensträger▪ Unterstützung bei Erstellung von FIM-Bausteinen▪ Entwicklung eines XÖV-konformen Standards und Anwendungsfällen

Projektauswertung itPLR-22-022

Beteiligte Stakeholder

Im Projekt beteiligten und informierten sich Stakeholder in Facharbeitsgruppen, Workshops, Experteninterviews, Informationsveranstaltungen, Studien, Newsletter, Sprechstunden, Q&A-Sessions u.v.w.:

Bereiche:	Anzahl:
Kammern und Organisationen im Teilprojekt „Standardisierung“	140
Kammervertreter im Teilprojekt „Unterstützung der Kammern“	80
fachlich zuständige Ministerien	24
FIM-Landesredaktionen	17
Fachverfahrenshersteller	13
FIM-Bausteinbetreiber	3
Schulen/ Hochschulen	4
BIBB/ Arbeitsagentur/ Arbeitskreis der WMK	8
Gesamt:	289

Projektauswertung itPLR-22-022

Ergebnisse/ Liefergegenstände

Standardisierung	FIM-Bausteine
Studie „Standardisierungsansätze für den Datenaustausch im Berufsbildungswesen“	Erstellung von FIM-Dokumenten nach Priorisierung durch die Kammern: <ul style="list-style-type: none">• 24 generische FIM-Leistungsbeschreibungen• 12 FIM-Prozessmodelle• 16 FIM-Datenfeldmodelle
Spezifikation XBerufsbildung Version 0.4 <ul style="list-style-type: none">• Kammerprüfungszeugnis duale Ausbildung §37 Abs. 2 BBiG 27• Umschulungszeugnis §37 Abs. 2 BBiG iVm. §60 BBiG• Fortbildungszeugnis der Kammern §54 BBiG• Eintragungsbestätigung• Zeugnis AEVO nach Ausbildereignungsverordnung §5 AEVO	Erstellung von praktischen Anleitungen und Informationen zur weiteren Verwendung der Kammern: <ul style="list-style-type: none">• Anleitung Erstellung und Freigabe von FIM-Leistungsbeschreibung• Anleitung zur Pflege von Lokalinformationen in Leistungsbeschreibungen• Anleitung Erstellung und Freigabe von Prozessmodellen• Anleitung Erstellung und Freigabe von Datenfeldern• FAQ-Liste
Definition of Ready (für Aufnahme des Standards in die Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats)	
Pilotierung des Dokuments Kammerprüfungszeugnis	
Verstetigungsstrategie Xberufsbildung	

Dokumente abrufbar unter: <https://xberufsbildung.de>; <https://ozg.sachsen-anhalt.de/umsetzung-im-land/themenfeld-bildung/berufliche-bildung/kammerprojekt-in-der-beruflichen-bildung>



Kontaktieren Sie uns

Kathy Weber

Projektmanagerin

Kathy.Weber@sachsen-anhalt.de

Berufliche Bildung

ozg.bildung@sachsen-anhalt.de



Besucheradresse Elbe-Office

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2

39106 Magdeburg



E-Mail

ozg@sachsen-anhalt.de



Telefon

+49 391 567 7260



Webseite

ozg.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

mid.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

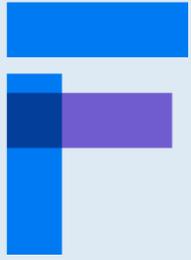
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Anhang 3:

Detailbericht des abgeschlossenen Projektes
itPLR-22-024 „MODUL-F @Kommunen“
(Eigentümer: Hansestadt Hamburg)

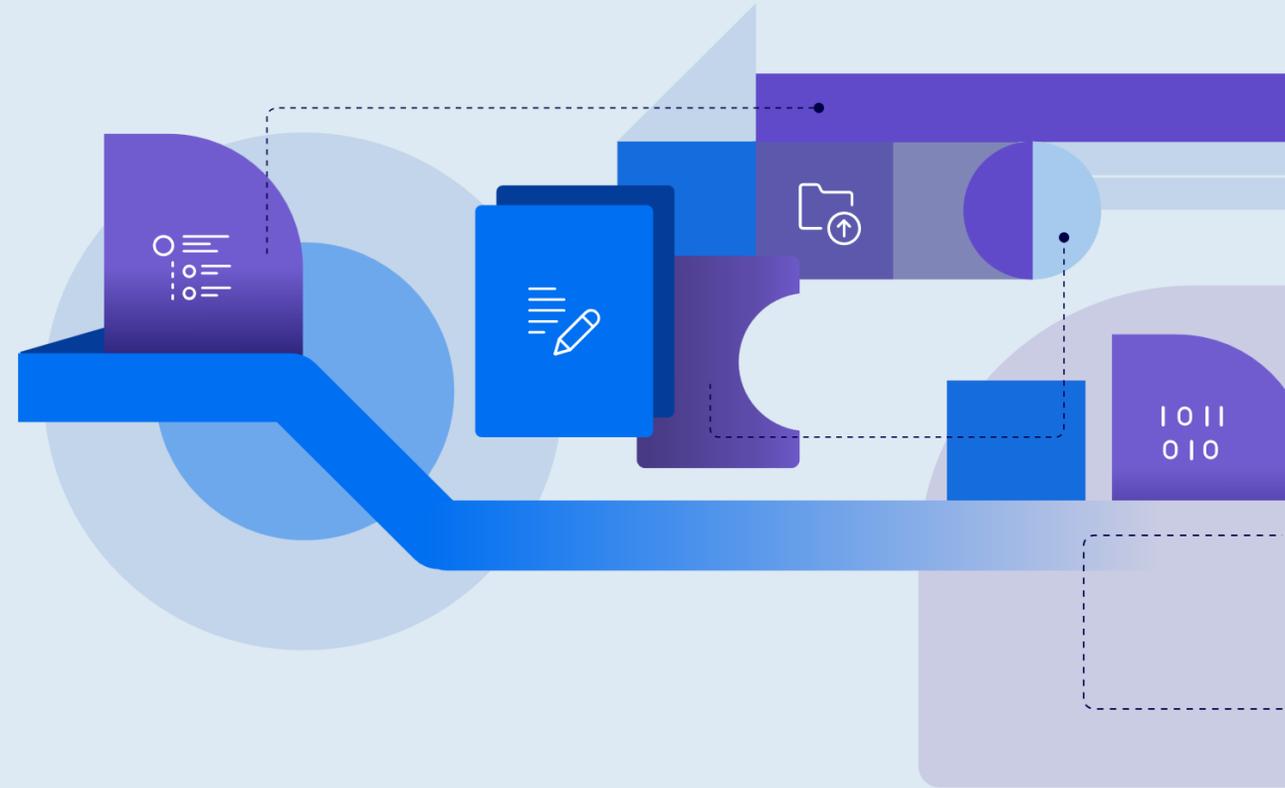
MODUL



Management Summary Projektergebnisse

MODUL-F@Kommunen itPLR-22-024

22.01.2025



PROJEKT MODUL-F@KOMMUNEN IN ZAHLEN

Projektziele erreicht

Alle 13 Projektziele wurden vollumfänglich bis zum Projektabschluss erreicht

7.252.000 €

Projektbudget der FITKO über den IT-Planungsrat wurde vollständig verbraucht

21 Monate

Laufzeit des Projekts 01.04.2023 bis 31.12.2024 (zzgl. Vorprojektphase)

> 80 Kommunen

Austausche mit Kommunen aus fast allen Bundesländern

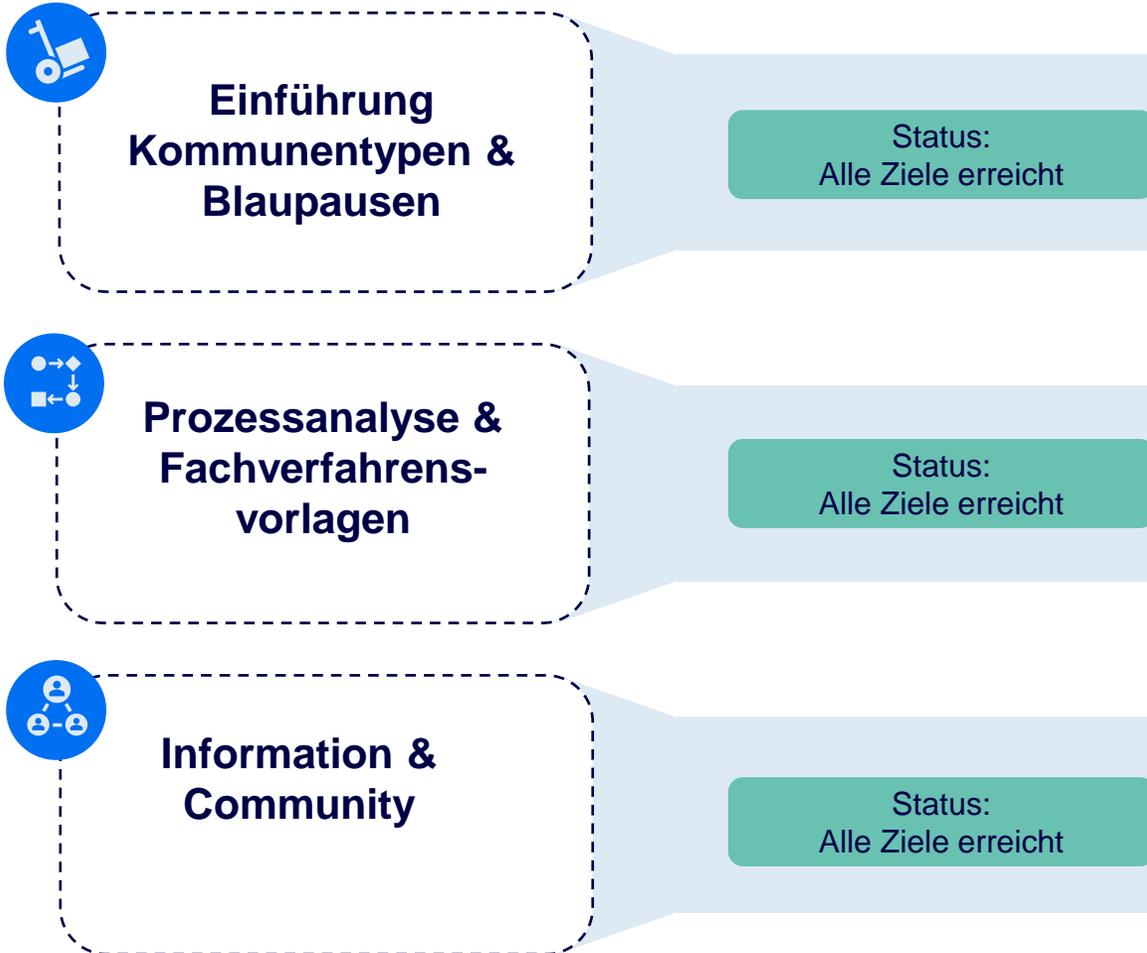
ca. 70 Bedarfe

Prüfung und Bearbeitung gemeinsam mit den einreichenden Kommunen

10 Fachverfahren

Erstellung von mehr als 10 nachnutzbaren Fachverfahrensvorlagen

MODUL-F@KOMMUNEN | ÜBERSICHT THEMENSTRÄNGE



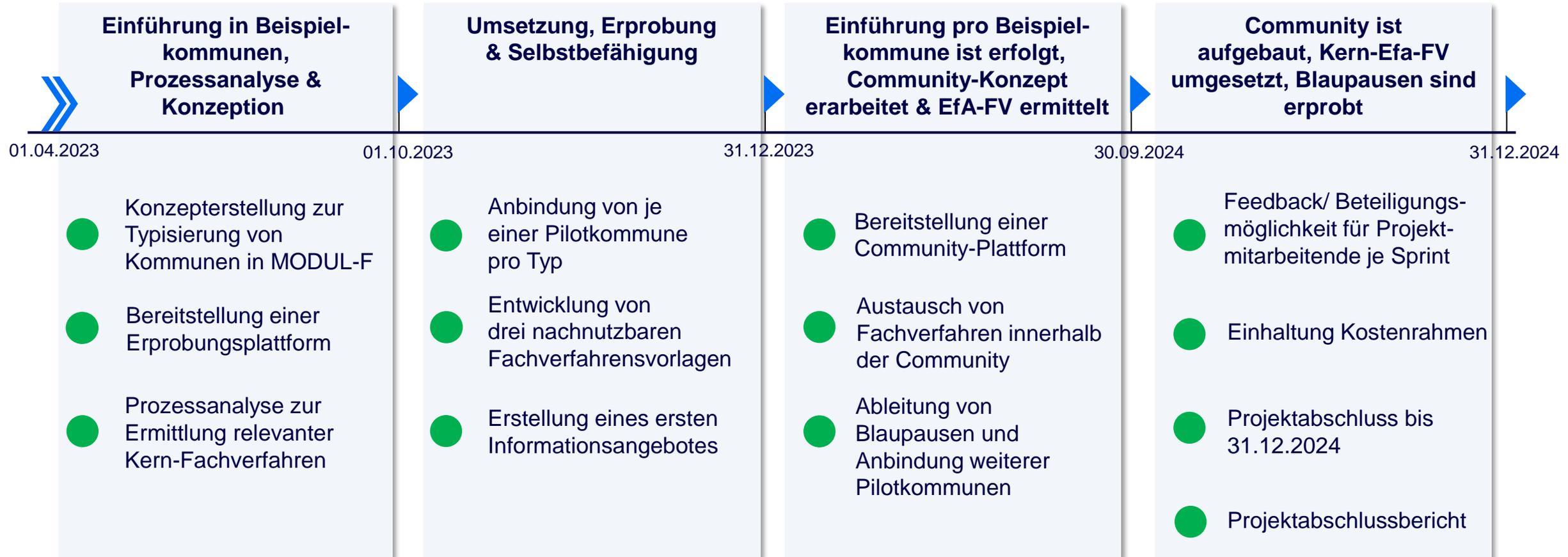
Ziel des Projektes MODUL-

F@Kommunen: Das Ergebnis der drei Themenstränge soll eine optimierte Unterstützung und Aufbau einer Selbstbefähigung der Verwaltungen untereinander sein. Kommunen sollen befähigt werden, Ende-zu-Ende Digitalisierungen besser durchführen zu können.



Detaillierte Informationen zu den Themensträngen und Erkenntnissen auf den nächsten Folien

MODUL-F@KOMMUNEN | ÜBERSICHT ZIELE

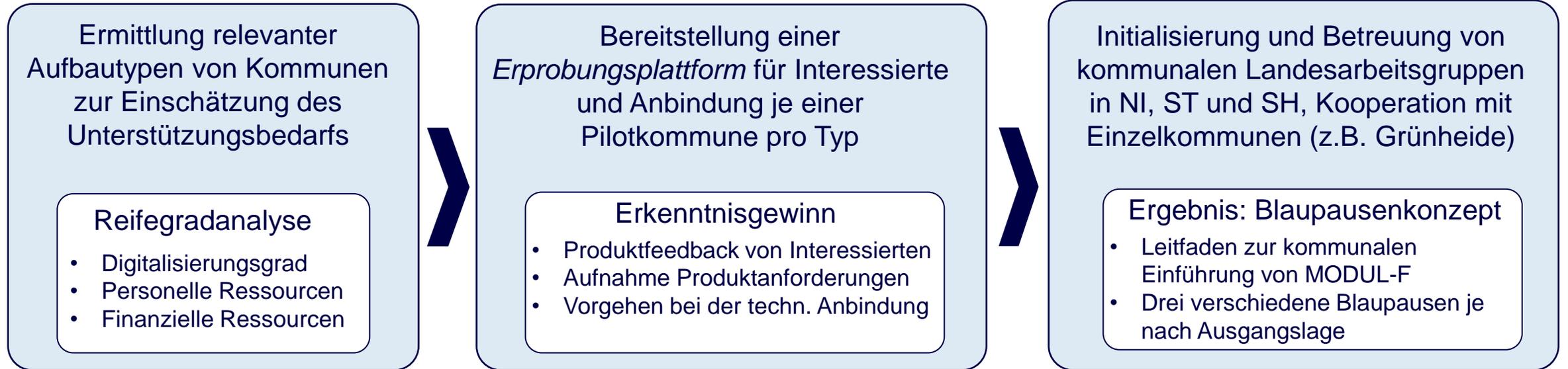


» Projektstart | ▸ Frist Meilenstein | ● Ausstehend | ● in Bearbeitung | ● abgeschlossen

Details zu Projektzielen

THEMENSTRANG

EINFÜHRUNG TYPEN KOMMUNEN & BLAUPAUSEN



Übersicht Blaupausen:



Proof of Concept: Einführung von MODUL-F im Rahmen einer bundeslandweiten- oder Verbundlösung

Roll-out: Einführung von MODUL-F im Rahmen einer bundeslandweiten- oder Verbundlösung

Proof of Concept: Einführung von MODUL-F in einer Einzelkommune

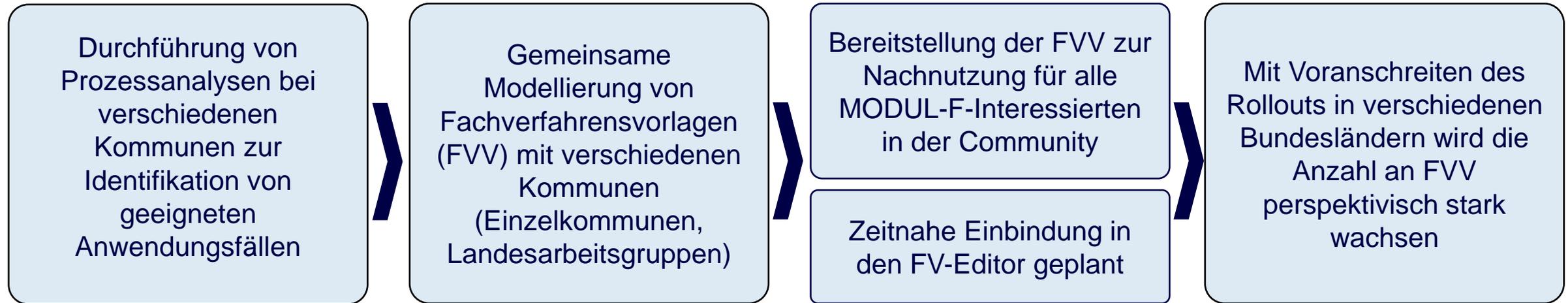
THEMENSTRANG

EINFÜHRUNG TYPEN KOMMUNEN & BLAUPAUSEN

Erkenntnisse:

- Zur Evaluation, ob MODUL-F eine passende Lösung für eine Kommune bzw. einen Verbund sein kann, sowie für die Phase des Rollouts, bietet das Blaupausenkonzept einen nachnutzbaren Leitfaden für Kommunen und / oder IT-Dienstleister:innen.
- Viele Kommunen wünschen sich von ihrem Bundesland, dass es MODUL-F (oder auch andere Lösungen) zentral als Landeslösung einkauft und sind bereit, sich an der Evaluation zu beteiligen und einen Teil der Kosten zu tragen. Eine vollständige Kostenübernahme sehen viele Kommunen derzeit als nicht umsetzbar an.

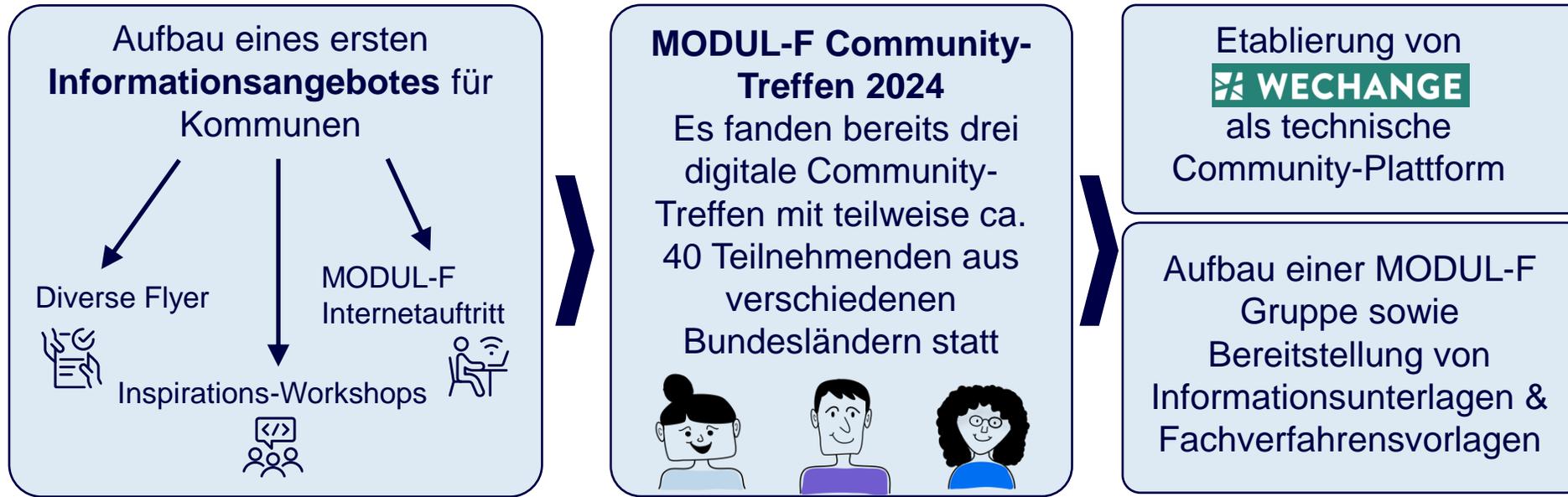
THEMENSTRANG PROZESSANALYSE & FACHVERFAHRENSVORLAGEN



Erkenntnisse:

- Sehr hoher Nachnutzbarkeitsgrad von bereits erstellten Fachverfahrensvorlagen (FVV).
- Oftmals kleine Anpassungen im Fachverfahren erforderlich, da Abweichungen im Prozessablauf zwischen verschiedenen Kommunen (bundeslandintern wie auch bundeslandübergreifend).
- Anpassbarkeit wird als positiv wahrgenommen, da einfach und schnell auf die Anforderungen der jeweiligen Fachlichkeit der Kommune eingegangen werden kann.

THEMENSTRANG: INFORMATION & COMMUNITY



Erkenntnisse:

- Eine sich selbst tragende Community aufzubauen, benötigt Zeit und kreative Ideen.
- Da Verwaltungsmitarbeitende in vielen Communities aktiv sind, muss ein klarer Mehrwert erkennbar sein.
- Mit Voranschreiten des Rollouts in verschiedenen Bundesländern, wird die Anzahl der Community-Mitglieder voraussichtlich stetig wachsen und damit idealerweise der Grad, in dem sich die Mitglieder untereinander austauschen und helfen.